

„Rheingold“ gastiert in der Ostestadt

Kultur- und Heimatkreis Bremervörde lädt preisgekröntes Trio zum Konzert in den Ratssaal

BREMERVÖRDE. Der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis (KuH) setzt am Freitag, 11. Oktober, seine Reihe mit kammermusikalischen Konzerten fort. Das „Rheingold-Trio“ gastiert ab 20 Uhr im Ratssaal. „Auch dieses Mal sind die Künstler wieder ein „Geheimtipp“. Von den Künstlern werde man zukünftig noch viel hören, verspricht KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn. Denn es handelt sich ausnahmslos um Preisträger und Stipendiaten aus der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrates.

„Die vergangenen Konzerte mit den Duos Gebrüder Gerassimez (Cello/Klavier), Müller-Baltrusch (Trompete/Orgel), Jeanquirit (Klarinette/Klavier) und der Pianistin Miao Huang haben gezeigt, dass aus dieser Riege aufstrebende junge Künstler stammen, die bislang jedes Publikum mitrissen“, sagt Bordiehn über die gut besuchten Abende anspruchsvoller Kammermusik.

Das „Rheingold-Trio“ ist eine junge Formation, die aus den Geschwistern Bettina und Robert Aust (Klarinette und Klavier) und der Fagottistin Lydia Pantzier besteht. Als Mitglied des Schleswig-Holstein Festival Orchesters und des Bundesjugendorchesters führten die Klarinetistin Bettina Aust zahlreiche Konzerttourneen unter anderem nach China,

Osteuropa und Italien. 22-jährig spielte sie mit dem Landesjugendorchester NRW das Klarinettenkonzert von Copland für eine CD-Produktion des WDR ein. Ihr Bruder, der Pianist Robert Aust, konzertiert seit seinem Solodebüt als 18-Jähriger mit Robert Schumanns Klavierkonzert regelmäßig als Solist mit verschiedenen Orchestern. Er trat deutsch-

landweit sowie in Italien, Spanien, Frankreich und den Niederlanden auf, wobei neben dem umfangreichen Repertoire an Solowerken die Kammermusik einen festen Platz in seinem Musikschaffen hat.

Auch Lydia Pantzier spielte als langjähriges Mitglied des European Union Youth Orchestras unter renommierten Dirigenten im Concertgebouw Amsterdam, der Royal Albert Hall London, der Berliner Philharmonie, dem Musikverein Wien und der Suntory Hall Tokyo. Gegenwärtig ist sie Solo-Fagottistin der Badischen Staatskapelle. „Zart und mit Ausdruck“ – so lautet nicht nur die Vortragsbezeichnung vieler Sätze in der romantischen Kammermusik, sondern auch der Titel ihres Konzertes. Zu Beginn erinnert die Serenade des Dänen Emil Hartmann trotz unverkennbar nordischem Stils an Werke Mendelssohns.

Zu Beginn und am Ende des Konzertprogramms treten die Künstlerinnen und

Künstler des „Rheingold-Trios“ gemeinsam auf. Mit Beethovens Klaviersonate op. 79 will Robert Aust beim zweiten Werk die Zuhörer solo fesseln. Während er die erste Konzerthälfte zusammen mit seiner Klarinette spielenden Schwester mit Schumanns Fantasiestücken beschließt, eröffnet er die zweite Konzerthälfte mit Saint-Saëns und Lydia Pantzier mit ihrem Fagott. (ts/sj)



Wollen das Bremervörder Konzertpublikum mit kammermusikalischen Klängen verzaubern: die preisgekrönten jungen Musiker des „Rheingold-Trios“.

Foto: sj

Vorverkauf

Das Konzert mit dem „Rheingold-Trio“ findet am Freitag, 11. Oktober, um 20 Uhr im Bremervörder Rathaussaal statt. Die Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Morgenstern und dem Naturkostladen Erntedank sowie an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen zum Programm gibt es auch auf der Homepage des Veranstalters.

www.kulturundheimat.de